

07. September 2026

Schule

12 neue Busbegleiterinnen und Busbegleiter im Schuljahr 2026/2027

Busbegleiterausweise an engagierte Schülerinnen und Schüler übergeben // Drei teilnehmende Schulen

Zwölf Schülerinnen und Schüler aus den 8. Jahrgängen des Euregio-Gymnasiums, des St.-Georg-Gymnasiums und der Hohe-Giethorst-Schule sind in diesem Jahr zu Busbegleiterinnen und Busbegleitern ausgebildet worden. Mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 übernehmen sie ihre ehrenamtliche Aufgabe. Damit sind im aktuellen Schuljahr insgesamt 49 Busbegleiterinnen und Busbegleiter aktiv.

Am 4. September erhielten die engagierten Schülerinnen und Schüler ihre Busbegleiterausweise. "Es ist alles andere als selbstverständlich, sich dieser wichtigen Aufgabe zu stellen. Ihr habt euch bewusst dazu entschieden, Verantwortung zu übernehmen und Haltung zu zeigen", begann Dirk Lueg, Leiter des Fachbereichs Schule und Sport, seine Ansprache. Er betonte die Bedeutung des Projektes und lobte die ausgebildeten Busbegleiterinnen und Busbegleiter für ihre Courage und Hilfsbereitschaft.

Wichtige Rolle der Busbegleitung

Die zweitägige Ausbildung fand am 7. und 8. Juli 2026 in den Räumen des Café Karton statt. Sozialpädagogin Julia Berg und Kriminalhauptkommissar Michael Wanning vom Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz vermittelten den Jugendlichen Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation, Deeskalation und Streitschlichtung. Dabei ging es insbesondere darum, die Schülerinnen und Schüler auf Situationen vorzubereiten, die ihnen im Schulbus begegnen können. In Rollenspielen wurden alltägliche Konfliktsituationen aufgegriffen und gemeinsam geeignete Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Die Busbegleiterinnen und Busbegleiter fungieren als Ansprechpersonen für die Fahrgäste und das Fahrpersonal. In Konfliktsituationen sollen sie beruhigend wirken, bei Streitigkeiten vermitteln und zu einem möglichst geordneten Ablauf im Schülerverkehr beitragen. Damit sie für Schülerinnen und Schüler sowie das Fahrpersonal gut zu erkennen sind, erhielten die Jugendlichen einen entsprechenden Ausweis.

Seit über 20 Jahren im Einsatz

Die Idee für das Bocholter Busbegleiter-Projekt entstand im Schuljahr 2005/2006. Anlass waren Beschwerden im Zusammenhang mit dem Schulbusverkehr. Schülerinnen und Schüler sollten deshalb dazu ausgebildet werden, selbst zu einem besseren Miteinander in den Bussen beizutragen.

Im Juni 2006 wurden erstmals Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 zweitägig zu Busbegleiterinnen und Busbegleitern ausgebildet. Das Projekt startete zunächst auf vier Buslinien. Bereits ein halbes Jahr später zeigte sich durch die Rückmeldungen der Beteiligten, dass auch auf weiteren Strecken Bedarf an Busbegleitungen bestand. Seit Beginn des Projektes wurden bereits mehr als 200 Schülerinnen und Schüler zu Busbegleiterinnen und Busbegleitern ausgebildet.

Kooperationspartner

Das Busbegleiter-Projekt wird gemeinsam mit dem Euregio-Gymnasium, dem St.-Georg-Gymnasium und der Hohe-Giethorst-Schule sowie der Kreispolizei Borken, der Stadtbuss Bocholt GmbH, der Westfalen Bus GmbH, der Busverkehr Rheinland GmbH, der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG, der DEKRA, dem

Café Karton und der Stadt Bocholt umgesetzt. Die DEKRA übernimmt die Kosten der Referentin und stellt die Keyholder für die Ausweise zur Verfügung.



© Stadt Bocholt

Zwölf Schülerinnen und Schüler sind in diesem Jahr zu Busbegleiterinnen und Busbegleitern ausgebildet worden